

Impulse, die lange nachklingen

Vortrag über „Menschgemachte Wirklichkeiten“ in der Homberger Stadthalle

VON SASCHA HOFFMANN

Homberg – Ein Leben ohne Mobiltelefon und all die anderen digitalen Errungenschaften unserer Zeit kann sich Hombergs Bürgermeister Dr. Nico Ritz kaum vorstellen. Und doch brächten auch ihn, wie er am Donnerstagabend in der Stadthalle zugab, Zeilen wie „Menschgemachte Wirklichkeiten – Verlust des Natürlichen?“ zum Nachdenken.

Der Vortrag, in den er auf Einladung der Projektgruppe Dasein im Homberger Kulturring vor rund 30 Zuhörern einführte, trug eben jenen Titel, der Ritz schon vorab zum Nachdenken anregen sollte: „Vielleicht ist es tatsächlich so, dass wir bei manchen Dingen, die wir als fortschrittlich und als Chance begreifen, allzu oft die Frage ausblenden, was die Schattenseiten dieser Entwicklungen sind.“

In einer Zeit großer Veränderungen und zunehmender Sorgen um die Zukunft sind es Themen wie diese, mit denen sich nicht nur die Homberger Projektgruppe beschäftigt, sondern auch der Gießener Psychologe und Dozent Prof. Dr. Wolfgang George. In seinem Buch „Fehlendes Endlichkeitsbewusstsein und die Krisen im Anthropozän“ geht er gemeinsam mit 20 weiteren Autoren auf die Suche nach den Voraussetzungen, die auch lang-



Regte mit seinem Vortrag „Menschgemachte Wirklichkeiten – Verlust des Natürlichen?“ in der Homberger Stadthalle zum Nachdenken an: Wolfgang George.

FOTOS: SASCHA HOFFMANN



Dirk Pörschmann
Museumsdirektor

fristig das menschliche Leben, wie wir es kennen, auf unserem Planeten möglich machen. In Zeiten, wo Künstliche Intelligenz aus den täglichen Nachrichten nicht

mehr wegzudenken ist, legt er den Finger direkt in die Wunde und fragt: „Befindet sich bereits die heutige Generation auf einem Pfad, der natürliche und authentische Begegnungen mit der Natur und auch im sozialen Gegenüber immer seltener entstehen lässt? Und welche Bedeutung könnte die Verdrängung der Endlichkeit – sowohl im Blick auf die Ressourcen unseres Planeten als auch auf unser eigenes, menschliches Leben besitzen?“ Auch wenn Georges lei-

denschaftlicher und mit einer Extraportion Pathos versehenen Auftritt mehr einer Werbeveranstaltung für sein Buch, denn einem Vortrag gleich, gab er hier und da doch Impulse, die noch lange nachklingen sollen.

In der sich anschließenden Podiumsdiskussion etwa. In der stellte sich der Experte gemeinsam mit Dr. Dirk Pörschmann, Direktor des Kasseler Museums für Sepulkralkultur, den Fragen von Dasein-Moderator Bernhard Böttge. „Wie kann man sich

ein Bewusstsein für die eigene Endlichkeit schaffen?“, lautete eine der Fragen. Die Antwort: „Man sollte sich bewusst machen, dass alles endlich ist. Das fängt schon an der nächsten Tankstelle an, wo es Benzin scheinbar ohne Ende gibt“, so Dirk Pörschmann. Er sieht nichts Bedrohliches darin, sich mit dem Tod zu befassen, auch nicht mit dem eigenen. Und das fange schon im Allerkleinsten an: „Jede Umarbung, jeder Kuss kann der letzte gewesen sein.“

Gudensberg Open: Eine Stadt zeigt, was sie hat

Gudensberg – Gudensberg hat viel zu bieten und genau das will die Stadt am heutigen Samstag, 15. Juli, auch zeigen: 37 Gudensberger Betriebe und auch Vereine öffnen nicht nur ihre Türen, sie lassen die Besucher von 12 bis 18 Uhr hinter die Kulissen schauen. Auch die Stadtteile Obervorschütz, Dorla, Maden und Dissen sind bei „Gudensberg Open“ mit dabei. Rathaus, Tagespflege und Kindertagesstätte Regenbogen können von 11 bis 17 Uhr besucht werden.

Im Rathaus gibt es Infos zu den Themen Sicherheit sowie Städtebauförderung und Führungen durch das Gebäude. Geöffnet ist auch der Jugendtreff U17 (18 bis 21 Uhr). Ab 20 Uhr gibt es in der Innenstadt Livemusik mit der Band Rocktail.

may

KORREKTUR

KBG senkt Preise um 12,5 Cent/kWh

In der Berichterstattung zum Jahresabschluss der KBG hat sich ein Fehler eingeschlichen. Die Strompreise werden nicht auf 12,5 Cent pro Kilowattstunde, sondern um 12,5 Cent pro Kilowattstunde gesenkt. Mit dieser Entwicklung liegen die Preise der KBG deutlich unter der Strompreisbremse. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

bec